

* Checkliste – Verdacht auf Hüftprobleme beim Hund

★ Wichtig zu wissen:

Symptome können schon im Junghundealter (4–12 Monate) auftreten, manchmal aber auch erst später durch Arthrose.

Wenn sie ein oder mehrere Punkte davon bei ihrem Hund beobachten, wäre ein Tierarztbesuch mit orthopädischer Untersuchung und ggf. Röntgen sinnvoll.

1. Allgemeine Beobachtungen
☐ Seit wann treten die Probleme auf?
☐ Tritt es plötzlich oder schleichend auf?
□ Verschlechterung in letzter Zeit?
2. Bewegung & Aktivität
☐ Schwierigkeiten beim Aufstehen nach Ruhephasen
☐ Probleme beim Treppensteigen oder Springen (z. B. ins Auto, aufs Sofa)
\Box Auffälliger Gang: Hoppelgalopp, Watscheln, Schleifen der Hinterpfoten
□ Vermeidet längeres Laufen/Spielen
☐ Lahmheit oder zeitweise Entlastung eines Hinterbeins
3. Schmerzen & Verhalten ☐ Winseln, Aufschreien oder Knurren bei Bewegung
☐ Reizbarkeit oder Rückzug beim Anfassen im Hüftbereich
☐ Häufiges Lecken/Kauen im Hüft- oder Oberschenkelbereich
☐ Hund wirkt allgemein ruhiger, weniger motiviert



4. Körperliche Veränderungen
□ Sichtbarer Muskelabbau an den Hinterbeinen
□ Schiefe Sitzposition ("Froschsitz")
☐ Vermehrtes Liegen auf einer bestimmten Seite
☐ Auffällige Schonhaltungen
5. Bisherige Maßnahmen
☐ Schon mal Schmerzmittel / Entzündungshemmer erhalten? Wirkung?
□ Physiotherapie, Schwimmen, Nahrungsergänzungen ausprobiert?
□ Gewichtssituation: normal, Übergewicht, abgenommen?
6. Fragen an den Tierarzt
\square Welche Untersuchungen sind nötig (Röntgen, CT/MRT, Gangbildanalyse)?
□ Welche konservativen Therapien sind möglich?
□ Wann wäre eine OP sinnvoll, und welche Methode?
☐ Wie sehen die Erfolgschancen und Nachsorge aus?
□ Welche Kosten kommen auf mich zu?
Konnte Ihnen die Liste Unterstützung geben? Wenn Sie sich unsicher sind, vereinbaren Sie gern einen Termin bei uns.
Gern unterstützen wir Sie auch einen qualifizierten Kollegen*-in für die Erstuntersuchung inkl. HD-Röntgen zu finden.
Rufen Sie uns gern an oder schreiben uns eine E-Mail.
Ihr Tiergesundheitszentrum List